

## Inhalt

1. **Mehrwertsteuer – was bedeutet die Steuererhöhung für tel. Mehrwertdienste?**
2. **Musik in der Warteschleife – aktuelle Hits oder GEMA-freie Melodien?**

### 1. Mehrwertsteuer – was bedeutet die Steuererhöhung für tel. Mehrwertdienste?

Mit der Zustimmung des Bundesrates am 16. Juni hat die geplante Erhöhung der Mehrwertsteuer die letzte parlamentarische Hürde genommen. Zum 1. Januar 2007 wird damit der Regelsteuersatz der Mehrwertsteuer von derzeit 16 Prozent auf 19 Prozent angehoben. Doch was bedeutet die Anhebung der Mehrwertsteuer für die Anbieter von telefonischen Mehrwertdiensten?

Prinzipiell unterliegen alle über die Telefonrechnung des Nutzers abgerechneten Mehrwertdienste über 0900, 0137 und 0180 Servicenummern sowie Premium SMS dem Regelsteuersatz und sind damit von der Steuererhöhung in vollem Umfang betroffen. Da die Brutto-Endkundentarife in den meisten Gassen durch den Gesetzgeber festgeschrieben sind, bedeutet dies eine Reduzierung des Netto-Endkundentarifes, der Basis für die Berechnung der Anbietervergütung ist. Bei den meisten Diensten wird darum bei einem gleichbleibenden Endkundentarif mit sinkenden Anbietervergütungen zu rechnen sein.

**0900 Servicenummern:** In der offline gebillten Rufnummerngasse 0900 besteht durch die freie Tarifierbarkeit die Möglichkeit, den Brutto-Endkundentarif anzupassen und somit auf die Steuererhöhung zu reagieren. Die gesetzliche Obergrenze liegt derzeit bei 2,00 Euro je Minute oder 30,00 Euro je Anruf.

**Premium SMS:** Verschiedene Netzbetreiber haben bereits angekündigt, auf die Erhöhung der Mehrwertsteuer mit einer Reduzierung der Anbietervergütung reagieren zu wollen. Somit werden ab 1. Januar neue Preislisten für Premium SMS Dienste in Kraft treten. Da der Brutto-Endkundentarif festgelegt ist, besteht für Anbieter von Premium SMS Diensten nur die Möglichkeit, Ihren Dienst künftig über eine andere Kurzwahl in einer höheren Tarifstufe anzubieten.

**0137 und 0180-Servicenummern:** Auch in den online gebillten Rufnummerngassen ist der

Brutto-Endkundentarif festgelegt. Allerdings plant die Deutsche Telekom AG zum 01.11.2006 eine Anpassung dieses Tarifes für 0180 Rufnummern, hierüber werden wir im nächsten Newsletter detaillierter berichten. Ob und inwieweit eine Anpassung der Preislisten zum 1. Januar erforderlich sein wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abzusehen.

Gern stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 0341 – 128 73 00 für Rückfragen zur Verfügung.

### 2. Musik in der Warteschleife – aktuelle Hits oder GEMA-freie Melodien?

Kaum ein Unternehmen verzichtet heute auf etwas Musik in der Warteschleife. Doch trifft die Warteschleife auch den richtigen Ton? Entspannende Musik bei einer Reklamations-Hotline hat für genervte Anrufer oft den gegenteiligen Effekt, wenn diese sich nicht ernst genommen fühlen. Das Unternehmen sollte außerdem darauf achten, dass die gewählte Musik zum Unternehmen und dem Gesamtbild in der Öffentlichkeit passt.

Grundsätzlich bieten sich für die Auswahl von Warteschleifenmusik zwei Möglichkeiten an: Aktuelle Hits und populäre Musikstücke unterliegen dem Urheberschutz, für die Nutzung in der Telefonhotline fallen GEMA-Gebühren an. Diese liegen derzeit bei 158,04 Euro/Jahr für 30 Amtsleitungen. Die Kontaktdaten der zuständigen GEMA-Geschäftsstelle sowie Preise und Antragsunterlagen finden sich unter [www.gema.de](http://www.gema.de). (Übrigens bieten die Geschäftsstellen zumeist auch eine freundliche und kompetente telefonische Beratung an.)

Eine kostengünstige Alternative stellen GEMA-freie Musikstücke dar. GEMA-freie Musik wird von einer Vielzahl von Anbietern zu Preisen ab 25,00 Euro je CD angeboten. Hierbei sollte auf eine schriftliche Nutzungsberechtigung geachtet werden, die im Fall einer Prüfung der GEMA vorgelegt werden kann. Selbstverständlich können auch Eigen- oder Auftragskompositionen ohne GEMA-Gebühren eingesetzt werden.

Nicht zwangsläufig werden kostengünstige Alternativen vom Anrufer als schlecht empfunden. Die Melodie sollte aber einen Wiedererkennungswert haben und so ausgewählt werden, dass Sie sowohl zum Geschäftsfeld des Unternehmens als auch zum Anliegen des Anrufers passt.

